

Andernach

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Elline Köckritz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11
56626 Andernach

Telefon: +49 2632 922-120
E-Mail: presse@andernach.de

Datum: 15.04.2025

Befragung der Stadt Andernach zu Baulücken

Andernach. In der Stadt Andernach besteht eine hohe Nachfrage nach Baugrundstücken. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, plant die Stadt die Ausweisung eines neuen Baugebiets. Gleichzeitig gibt es in bereits ausgewiesenen Baugebieten zahlreiche ungenutzte Grundstücke, die als Baulücken bezeichnet werden. Diese Baulücken sind Flächen, die in einem bereits bebauten Gebiet noch nicht erschlossen sind und somit Potenzial für neue Wohnmöglichkeiten bieten.

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass zunächst diese bestehenden Baulücken geschlossen werden sollen, bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden können. Durch die Aktivierung dieser vorhandenen Flächen kann die Versiegelung von Grünflächen außerhalb der Baugebiete verringert und die bestehende Wohnungsnot in der Stadt gemildert werden.

Um die Nutzung dieser Flächen zu planen, ist die Stadt Andernach verpflichtet, ein Kataster zu führen, also ein amtliches Verzeichnis, das Informationen über Grundstücke, deren Nutzung und Eigentümerinnen und Eigentümer enthält. Es ist wichtig, dass dieses Kataster regelmäßig aktualisiert wird, um die Stadtentwicklung nachhaltig zu gestalten.

Vor der Ausweisung neuer Baugebiete möchte die Stadt nun das Interesse der Eigentümerinnen und Eigentümer abfragen, ihre Grundstücke zu bebauen oder zu verkaufen. An diesem Punkt ist die Stadt auf die Mithilfe der Eigentümerinnen und Eigentümer angewiesen und bittet diese um Unterstützung.

In den kommenden Wochen werden Anschreiben an die Betroffenen versendet. Diese erhalten die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen auszufüllen, der der Stadtverwaltung einen besseren Überblick über die Verfügbarkeit von Baugrundstücken geben soll. Der Link zum Fragebogen wird in den Anschreiben enthalten sein. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig.

Die Stadt möchte sicherstellen, dass sie der Nachfrage nach neuem Wohnraum gerecht wird und gleichzeitig die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Die Rückmeldungen sind von großer Bedeutung.